



Judo
meets
Ju-Jitsu

Judo meets Ju-Jitsu

*Ein gemeinsamer Vereinslehrgang der
Judo Abteilung SC Budokan Maintal und der
Ju-Jitsu Gruppe 40+ der TG Hanau*

Am Sonntag den 15. Dezember 2019 fand im Studio 2 der Jahnhalle in Hanau ein Lehrgang der besonderen Art statt. Erstmals im Fragemodus, Unterschied zwischen Judo und Ju-Jitsu oder doch nicht, wurde der Lehrgang „Judo meets Ju-Jitsu“ in Kooperation beider Vereine durchgeführt. Die sportliche Leitung hatte Manfred Greschner (1. Dan JJ) übernommen.

Durch die kurzfristige Erkrankung von Bernd Rieß (6. Dan), wurde das Programm leicht verändert. Ein theoretischer Part zur Differenzierung Judo/Ju-Jitsu und die Entstehungsgeschichte der Kata Kodokan goshin jutsu wurde durch Wolfgang Geissler (4. Dan Judo) durchgeführt und in reger Diskussion (Mondo) erörtert.

In direktem Anschluss übernahm Markus Hauner (3. Dan JJ) die Aufwärmphase und ging gleitend zu einem Bewegungs-Flow mit 6 unterschiedlichen Angriffen, Abwehrtechniken und entsprechenden Gegentechniken in einer Abfolge über. Hier lag der Schwerpunkt im Erkennen der wechselnden Situationen, Schulung von Reaktion und Flexibilität bis zur Beherrschung der Situation.

Im folgenden Hauptteil wurde die Kata Kodokan goshin jutsu vorgestellt und gelehrt.

Diese „moderne“ Kata wurde 1956 vom Kodokan vorgestellt, nachdem 1952 eine Arbeitsgruppe von hohen Dan-Trägern begonnen hatte, neue, zeitgemäße Selbstverteidigungsformen zu einer Kata zusammenzufassen. Dabei übernahmen sie auch altüberlieferte technische Jiu-Jitsu, Judo, Karate und Aikido-Elemente. Die Kata besteht aus 21 Angriffen und Verteidigungen.

Es gelang Wolfgang Geissler mit seiner ruhigen, durch außerordentliches Fachwissen geprägte Art, die ausgewählten Einheiten aus der Kata so mit seinem Uke Olga Bagci zu demonstrieren, dass die Lehrgangsteilnehmer diese nachvollziehen und trainieren konnten.

Nach einer positiven Feedbackrunde und dem Hinweis durch Manfred Greschner, dass ein Folgelehrgang im Frühjahr 2020 zum 20jährigen Bestehen der Ju-Jitsu 40+ Gruppe der TGH geplant wird, ging ein doch anstrengender, aber stressfreier und erfolgreicher Nachmittag zu Ende.

Bericht/Fotos: Manfred Greschner